

## **Anfrage im Schulausschuss zu Schulanmeldungen und Schulentwicklung**

Sehr geehrter Herr Gillo,

nach Bekanntwerden der Anmeldezahlen zu den Allgemeinbildenden Schulen bittet die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen die Verwaltung um eine aktualisierte Darstellung, welche der Standorte die Mindestgröße von 220 Schülerinnen und Schülern in den Klassenstufen 5 bis 9 im kommenden Schuljahr oder in den nächsten Jahren unterschreiten werden.

Die Landesregierung hat in diesem Zusammenhang (in einer Antwort auf eine Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Drucksache 15/180 (83)) darauf hingewiesen, dass "über die Errichtung, Änderung und Auflösung öffentlicher Schulen im Rahmen der Schulentwicklungsplanung der Schulträger entschieden wird. Die Erstellung der Schulentwicklungspläne obliegt ausdrücklich den Schulträgern; diese sind gehalten, Vorschläge zu unterbreiten, wie die neuen Vorgaben umzusetzen sind. Unabhängig davon kann nunmehr insbesondere keine Schule von der Schulaufsichtsbehörde gegen den Willen der Schulträger mit einer anderen zusammengelegt oder geschlossen werden."

Vor diesem Hintergrund – und mit Blick auf die Entwicklung der betroffenen Kommunen, aber auch auf die Investitionsplanung bzw. anstehende Entscheidungen des Regionalverbands über den baulichen Erhalt der Schulen - bitten wir auch um Auskunft darüber, welche Handlungsoptionen bzw. Konzepte aus Sicht der Verwaltung zurzeit für diese Standorte existieren. Welche Aktivitäten – der betroffenen Kommunen, der Schulen oder des Regionalverbands als Schulträger – gibt es zurzeit zur Lösung der Problematik? Stehen zum kommenden oder zum darauffolgenden Schuljahr Schulstandorte zur Schließung oder Zusammenlegung mit anderen an? Wenn ja: Um welche handelt es sich?

Freundliche Grüße

H.-H. Jank (Fraktionsgeschäftsführer)